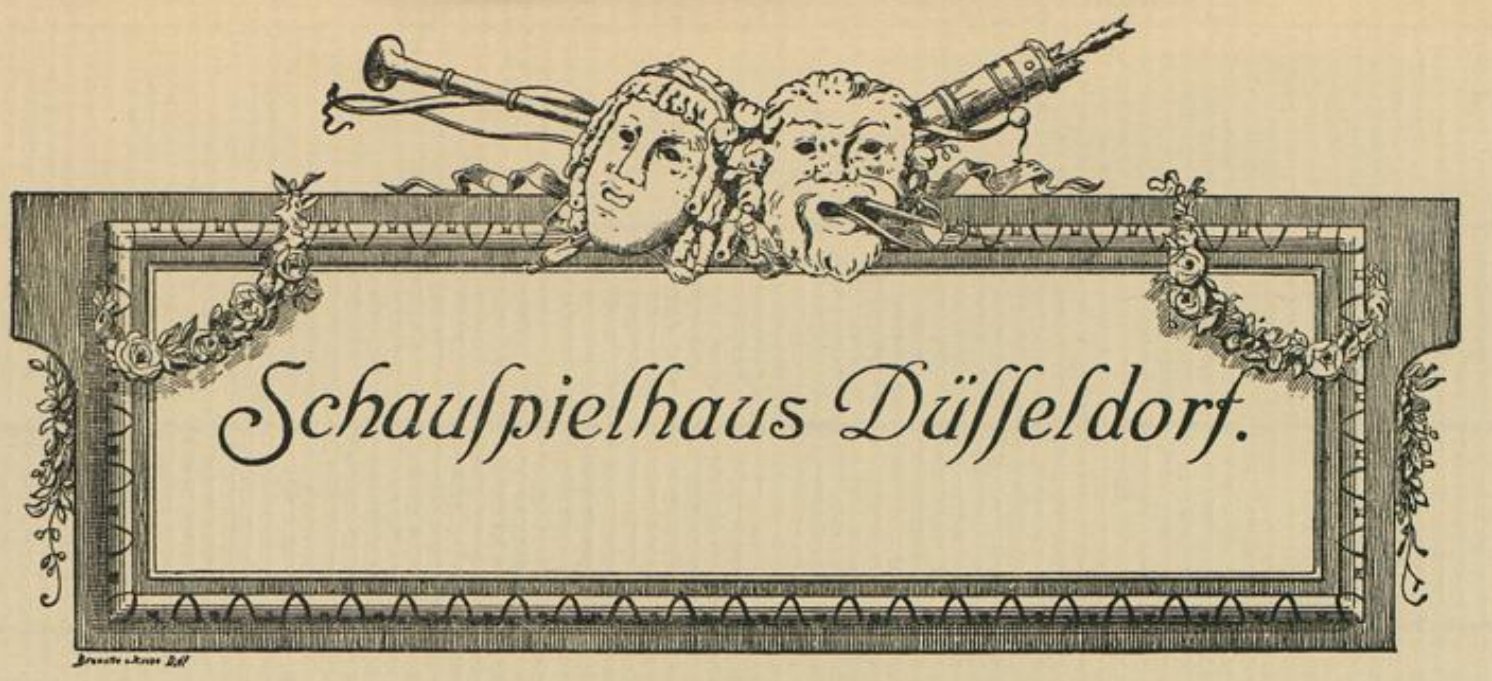


Mittwoch, den 19. Februar 1908:

Zum 22. Male:

Frühlings-Erwachen.

Eine Kindertragödie in drei Akten von Frank Wedekind.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Frau Bergmann	Marta Flanz
Ina Müller (ihre Töchter)	Elisabeth Huch
Wendla Bergmann (ihre Töchter)	Eva Speyer
Herr Gabor	August Weber
Frau Gabor	Käte Schrötter
Melchior, ihr Sohn	Hans Ziegler
Rentier Stiefel	Carl Dapper
Moritz Stiefel, sein Sohn	Bernhard Goetzke
Otto (Gymnasiasten)	Julius Dewald
Georg (Gymnasiasten)	Gustav Schwieger
Robert (Gymnasiasten)	Rob. Schneeweiss
Ernst (Gymnasiasten)	Josef Coenen
Lämmermeier	Paul Henckels
Thea (Schülerinnen)	Lotte Fuhst
Martha (Schülerinnen)	Emmy Hachtmann
Ilse, ein Modell	Hermine Körner
Rektor Sonnenstich	Alfred Breiderhoff
Affenschmalz (Professoren)	Hans Battige
Knüppeldick (Professoren)	Carl Ekert
Zungenschlag (Professoren)	Hans Sturm
Knochenbruch (Professoren)	Meinhart Maur
Fliegentod (Professoren)	Theod. Stolzenberg
Habebald, Pedell	Adolf Norden
Pastor Kahlbauch	Otto Stoeckel
Onkel Probst	Theodor Kigler
Medizinalrat Dr. von Brausepulver	Heinrich Matthaes
Ein Dienstmädchen	Emmy Hachtmann
Totengräber	Walter Roschek
Ein vermummter Herr	Heinrich Götz

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE ab 3. Dezember 1907:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 6.—	Parkett 8.—15. Reihe	Mark 2.50
1. Rang Untere Proszeniumloge	„ 6.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	„ 1.50
1. Rang Mittelloge	„ 3.50	2. Rang 3.—5. Reihe	„ 1.25
1. Rang Seitenloge	„ 3.50	2. Rang 6.—9. Reihe	„ 1.—
Parkettloge	„ 3.50	2. Rang 10.—11. Reihe	„ 0.50
Parkett 1.—7. Reihe	„ 3.50	2. Rang Stehplatz	„ 0.40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7½ Uhr. Ende d. Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.
Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. **Vormerkungen auf Billets** nimmt die Tageskasse an, die **Billet-Ausgabe** für alle Plätze beginnt am **Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse** sowie bei der **Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),** in dem **Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851)** und bei **Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).**

Donnerstag, den 20. Februar 1908, abends 7½ Uhr:

Zum 1. Male:

NACHTASYL.

Szenen aus der Tiefe von Maxim Gorki.

Freitag, den 21. Februar 1908, abends 7½ Uhr:

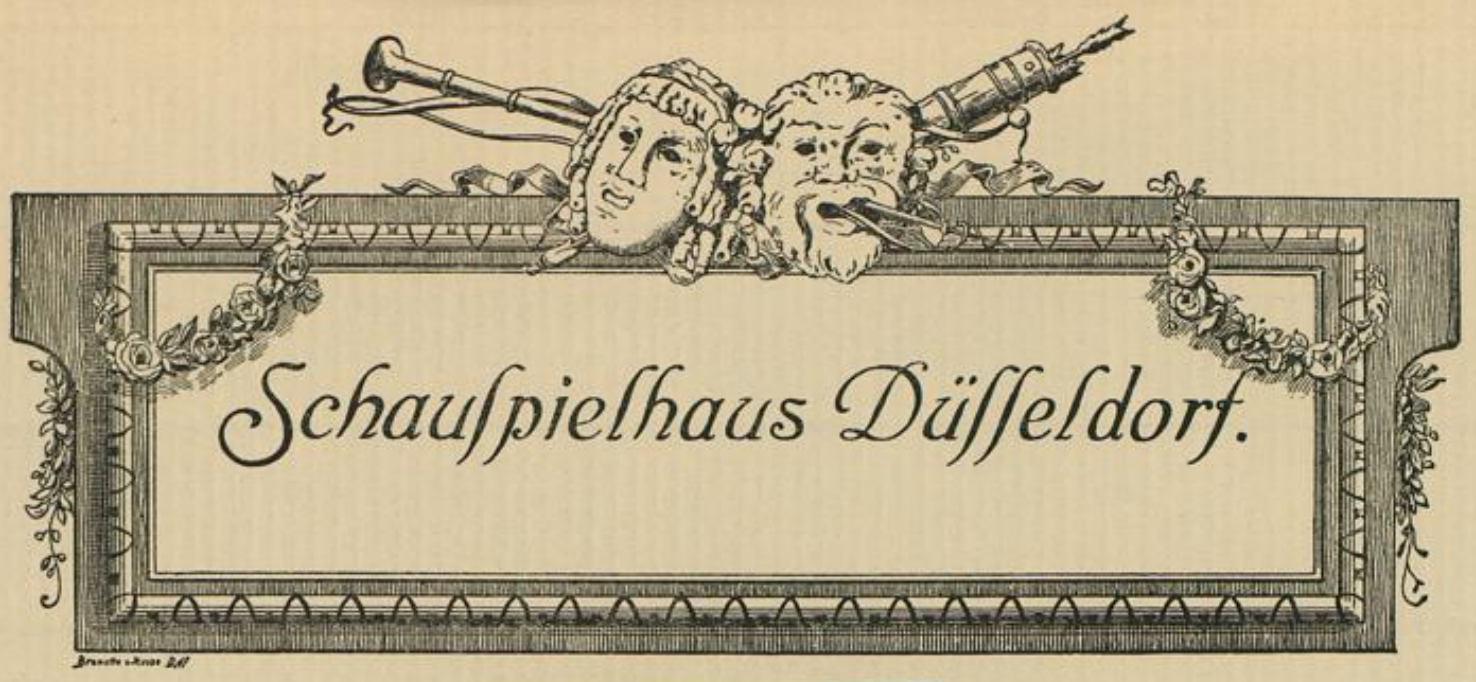
PANNE.

Lustspiel von Richard Skowronnek.

Samstag, den 22. Februar 1908 (Abonnement B) abends 7½ Uhr: **Nachtasyl.** Szenen aus der Tiefe von Maxim Gorki.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG



Mittw ar 1908:

Frühli achen.

Eine Kinde nk Wedekind.

Frau Bergmann	M
Ina Müller, Wendla Bergmann — ihre Töchter	Eli, Ev
Herr Gabor	Au
Frau Gabor	Kä
Melchior, ihr Sohn	Ha
Rentier Stiefel	Ca
Moritz Stiefel, sein Sohn	Be
Otto, Georg, Robert, Ernst — Gymnasiasten	Ju, Gu, Rol, Jos
Lämmermeier	Pa
Thea, Martha — Schülerinnen	Lot, Em

ll . . . . Hermine Körner
nstich . . . Alfred Breiderhoff
Professoren . Hans Battige, Carl Ekert, Hans Sturm, Meinhart Maur, Theod. Stolzenberg
ell . . . . Adolf Norden
uch . . . . Otto Stoeckel
. . . . . Theodor Kigler
r. von Brausepulver Heinrich Matthaes
chen . . . Emmy Hachtmann
. . . . . Walter Roschek
ter Herr . . . Heinrich Götz

Nach dem 2. Akt 15 t der Hauptvorhang.

PREI 1907:

1. Rang Proszeniumloge	Reihe . . . . . **Mark 2.50**
1. Rang Untere Proszeniumloge	1.—2. Reihe . . . . . „ **1.50**
1. Rang Mittelloge	Reihe . . . . . „ **1.25**
1. Rang Seitenloge	Reihe . . . . . „ **1.—**
Parkettloge	Reihe . . . . . „ **0.50**
Parkett 1.—7. Reihe	tz . . . . . „ **0.40**

exklusive de obengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7½ Uhr. En öffnung 6½ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eing 10—2 Uhr geöffnet.
Telephonische Billetbestellungen können eskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billets müssen am s an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. **Vo geskasse an, die Billet-Ausgabe für** alle Plätze beginnt am **Vormit en Tages an der Tageskasse**
sowie bei der **Buchhandlung Müllern & ke Blumenstrasse (Telephon No. 605),**
in dem **Passagebureau des Nordd. Lloyd auptbahnhof (Telephon 7851)** und bei **Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Fried Telephon 7733—415 und 493).**

Donnerstag, 7½ Uhr:

NACHTASYL.

Szenen aus der Tiefe von Maxim Gorki.

Freitag, den 21. Februar 1908, abends 7½ Uhr:

PANNE.

Lustspiel von Richard Skowronnek.

Samstag, den 22. Februar 1908 (Abonnement B) abends 7½ Uhr: **Nachtasyl.** Szenen aus der Tiefe von Maxim Gorki.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG